Foto:Bellmann

ÖKOPARK

BIOLOGIEZENTRUM
A-4040 Linz, J.-W.-Klein-Straße 73
Tel. 0732/ 75 97 33, Fax. /99
www.biologiezentrum.at

37

DEUTSCHE WESPE

Vespula germanica (FAB. 1793)

FAMILIE: Faltenwespen (Vespidae)

ORDNUNG: Hautflügler (Hymenoptera)

BESCHREIBUNG: Die Deutsche Wespe ist eine typische, schwarz-gelb gefärbte Wespe. Die Flügel sind in Ruhelage längsgefaltet, was der Familie den deutschen Namen eingetragen hat. Unterscheidbar ist die Deutsche Wespe von anderen Wespenarten durch den von vorne gesehen kurzen Kopf und die ein bis drei schwarzen Punkte unterhalb der Fühler.

LEBENSWEISE: Etwa im April verlässt das Weibchen (Königin) ihr Winterquartier und sucht zunächst geeignete Nahrungsquellen wie z.B. blühende Weiden auf. Wenige Wochen später sucht sie einen passenden Nistplatz zur Nestgründung. Hierzu wählt sie einen dunklen, verborgenen Ort, etwa ein verlassenes, unterirdisches Mäusenest oder einen finsteren Hohlraum in einem Gebäude. Als Baumaterial für das Nest dienen Fasern von festem, oberflächlich grau verwittertem Holz, aus denen sie unter Zugabe von Speichel eine Art brüchiges Papier herstellt. Das zuerst nur wenige, nach unten offene Zellen enthaltende Nest wird bis zum Spätsommer ständig vergrößert. Schließlich kann das Nest mehr als zehn Waben enthalten, die von einer Hülle umgeben sind. In die Zellen legt die Königin jeweils ein Ei. Die später daraus geschlüpfte Larve wird mit erbeuteten Insekten, vor allem Fliegen, gefüttert. Während anfangs die Königin den Nestbau und die Fütterung übernimmt, tun das später die zuerst geschlüpften Wespen, die allesamt Arbeiterinnen sind. Arbeiterinnen sind Weibchen, deren Geschlechtsorgane aufgrund von Mangelerscheinung nicht funktionsfähig sind. Erst später im Jahr treten fruchtbare Weibchen und Männchen auf, die sich paaren. Während die Larven mit erbeuteten Insekten gefüttert werden, nehmen die erwachsenen Wespen gerne zuckerhaltige Stoffe zu sich.
Das Nest wird gegen Eindringlinge mit Hilfe des Giftstachels energisch verteidigt. Im Herbst stirbt das Volk ab und nur die jungen Königinnen überwintern an geschützten Stellen.
Unter den staatenbildenden Faltenwespen gibt es nur zwei heimische Arten, die Deutsche und die Gemeine Wespe, die den Menschen lästig werden. Beide nehmen gerne süße Stoffe zu sich und dringen dadurch auf der Suche nach Nahrung in Wohnungen, Supermärkte und Bäckereien ein, versammeln sich an Abfallkübeln und versuchen am Eis mitzunaschen.

LEBENSRAUM: Vor allem in offenem Gelände, das trocken bis mäßig feucht ist, kommt die Deutsche Wespe vor. Auch im menschlichen Siedlungsraum kann die Art in einer hohen Populationsdichte auftreten.

PHÄNOLOGIE: Die Flugzeit beträgt etwa von April bis Oktober/November, wobei die meisten Individuen im Spätsommer auftreten. Zu dieser Jahreszeit erscheinen regelmäßig Pressemeldungen über eine Wespenplage. In der kalten Jahreszeit befinden sich die Königinnen im Winterversteck, wodurch man theoretisch das ganze Jahr über die Deutsche Wespe finden kann.

VERBREITUNG IN OBERÖSTERREICH: Die Deutsche Wespe kommt im gesamten Bundesland vor und ist hier überaus häufig.

VORKOMMEN IM ÖKOPARK: Als flugaktive Art kann die Deutsche Wespe im gesamten Bereich des Ökoparks angetroffen werden.

Oberösterreichische Landes Museen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Steckbriefe von Tieren und Pflanzen aus dem Ökopark

Jahr/Year: 2000-2020

Band/Volume: 146

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Deutsche Wespe Vespula germanica (FAB. 1793) 1